

Verlegeanleitung

Dachbodendämmung



Oberste Geschossdecke mit Deckenfilz Topdec DF 1-035 RENO

Leere Dachräume, die ungenutzt bleiben und nur für gelegentliche Wartungsarbeiten betreten werden müssen, lassen sich einfach mit unserem Glaswolle-Deckenfilz Topdec DF1-035 RENO dämmen. Der flexible ISOVER Dämmstoff-Filz ist optimal selbst für unebene Untergründe geeignet. Der Deckenfilz ist durch ein zusätzliches, besonders reißfestes Glasvlies vor Verschmutzung, Beschädigungen oder gelegentlichem Wassereintrag geschützt. Für einen wirtschaftlichen Wärmeschutz der Altbaudecke und um die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) einzuhalten wird eine Dämmdicke von mindestens 140 mm empfohlen.

Verwendete Produkte:

- Topdec DF 1-035 RENO
- Vario® XtraSafe
- Vario® KB 1
- Vario® XtraTape
- Vario® MultiTape
- Vario® XtraFit
- Vario® DoubleFit
- Vario® MultiPrime
- Vario® KM Duplex UV

! Hinweis Betondecke



Betondecken: Rissfreie Betondecken im Bestand kommen aufgrund ihres hohen Diffusionswiderstands ohne dampfbremsende Schicht aus. Bei Neubauten ist auf die Restfeuchte der Betondecke zu achten! Gegebenenfalls ist eine Feuchtigkeitssperre aufzubringen.



! Hinweis Holzbalkendecke



Holzbalkendecken: Die Klimamembran kann eben, von oben auf der Holzbalkendecke verlegt werden, wenn die Bestandsdecke a) nicht gedämmt ist oder b) die bereits verbaute Dämmschicht nicht mehr als ca. 30% der Gesamtdämmwirkung abdeckt. Bei einer Bestandsdecke mit 80 mm Mineralwolle in WLG 040 oder 140 mm Strohlehm-Gemisch muss, zur Vermeidung von Tauwasserausfall, der Topdec DF 1-035 RENO in der Stärke von mindestens 140 mm verlegt werden.

1. Schritt



Vorbereitung: Reinigen der Anschlussbereiche an Wand und Holzbalken mit Drahtbürste und Staubsauger zum klebesicheren Anbringen von Vario® DoubleFit, Vario® XtraFit oder Vario® ProTape Plus. Ggf. den Untergrund mit Haftvermittler Vario® MultiPrime vorbehandeln.

2. Schritt



Auslegen von Vario® KM Duplex UV oder der Vario® XtraSafe, mit der glatten Seite nach oben, und ca. 10 cm Folie an den Anschlussbauteilen hochziehen. An den Anschlussbauteilen Vario® ProTape Plus einige cm über dem Boden anbringen. Anschließend Liner abziehen und Folie andrücken. Für die Klebe-Dichtmassen gilt: Auftrag der Klebe-Dichtmasse mit Raupendurchmesser von 6-8 mm mit guter Haftung zum Untergrund. Praxistipp: Entlastungsschlaufe sichert Luftdichtheit auch bei kleinen Bauteilbewegungen: Die Dampfbremsschleife zwischen zwei Fingern an die Raupe drücken, so dass die Dicke der Klebe-Dichtmasse in der Mitte der Raupe nach dem Andrücken noch > 4 mm und an den Rändern 1-2 mm beträgt. Praxistipp: Bei der Verwendung von Vario® ProTape Plus verbessert das Anrollen der Verklebungen mit einer planen Gummiwalze die Klebekraft deutlich.

3. Schritt



Die Folie bahnenweise verlegen und die Überlappung der Folienstöße mit Vario® KB 1, Vario® MultiTape oder Vario® XtraTape verkleben. Gute Orientierung bietet der Aufdruck am Folienrand.



4. Schritt



Zusätzliches Abdichten der Bahnenüberlappungen an den Wandanschlüssen mit dem Dichtstoff Vario® DoubleFit oder Vario XtraFit.

5. Schritt



Sobald die Abdichtungsarbeiten fertiggestellt sind, folgt die Dämmung mit Topdec DF 1-035 RENO. Der Dämmstoff wird einfach auf der Bodenfläche ausgerollt. Er ist auch für die Verlegung auf unebenen Untergründen optimal geeignet. Der Zuschnitt erfolgt einfach mit Dämmstoffmesser und Schneidbrett. Praxistipp: Eine Schneidunterlage schützt die Dampfbremssfolie vor Beschädigung.

6. Schritt



Zuerst den Filz vor die Traufkonstruktion schieben und die Ausschnitte für die Sparren mit dem Messer markieren. Dann jeden Sparren ausklinken. Um den Glaswolle-Deckenfilz zu schneiden empfehlen wir das ISOVER Dämmstoff-Messer mit glatter Klinge.

7. Schritt



Filz mit den Ausklinkungen bis ans Stellbrett an der Traufe schieben. Bei Bedarf Lücken mit loser Wolle stopfen.

8. Schritt



Nach den anfänglich aufwendigeren Anpassarbeiten der ersten Dämmstoffbahn, werden alle weiteren Dämmstoffbahnen nur noch ausgerollt, zusammengeschoben und lückenlos verlegt.



9. Schritt



An allen aufgehenden Bauteilen sind die Filze so anzuschneiden, dass keine Hohlräume verbleiben. Bei Durchdringungen die Dämmschicht sorgfältig schließen.

10. Schritt



Bei einer zweilagigen Verlegung wird die zweite Lage mit versetzten Stößen quer zur ersten Lage verlegt. Dies erhöht die Dämmwirkung und verhindert zusätzlich Wärmebrücken.

11. Schritt



Laufwege werden mit Topdec Loft und einem Gehbelag (z.B. Holzspanplatten, Dicke ≥ 13 mm für gelegentliches Begehen) ausgeführt, die restliche Fläche wird mit Topdec Deckenfilzen ausgelegt.

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter „www.isover.de“). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1, 67059 Ludwigshafen
www.isover.de

So wird gedämmt

Seite 4/4 · Stand: 22.02.21

ISOVER
 SAINT-GOBAIN